

90204 Fischereiforschungsschiff

„WALTHER HERWIG“



(Quelle: Damen Shipyards und Skipsteknisk)

Allgemeine Projektdaten

Einsatzzweck des Schiffes:	Das Fischereiforschungsschiff (FFS) wird einen hochdiversifizierten wissenschaftlichen Aufgabenbereich bedienen, deren primäre Disziplin die moderne Fischereiforschung ist. Mit dem FFS sollen vielfältige Aufgaben aus den Bereichen der physikalischen und biologischen Ozeanografie erfüllt werden.
Eigner/ Auftraggeber:	Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Betreiber:	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Wie das Vorgängerschiff „WALTHER HERWIG III“ wird der Auftraggeber auch den Ersatzbau vornehmlich dem Thünen Institut zur Verfügung stellen.
Fahrtgebiet/ Einsatzgebiete:	Das FFS wird für uneingeschränkte Fahrt klassifiziert, wobei das Einsatzgebiet primär den Nordatlantik umfasst. Weitere Einsatzgebiete sind die Nordsee, die Ostsee sowie allen anderen eisfreien Seegebiete.
Auftragsvolumen:	84,7 Mio. Euro (brutto)
Geplante Auftragsvergabe:	März 2017
Geplante Fertigstellung:	Januar 2020
Vergabestelle:	Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), dieses wiederum vertreten durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW). Die BAW übernimmt überdies die Baubegleitung, inklusive der Wahrnehmung der technischen Bauaufsicht.



Technische Planungsdaten

Klassezeichen:	+ 1A Research Vessel E0 Ice(1C) Naut(Nav) SPS BWM(T) DYNPOS(AUT) Rumpf gemäß Eisklasse 1B
Länge über alles:	84,70 m
Breite auf Spant:	17,40 m
Seitenhöhe:	8,60 m
Tiefgang cwL:	5,50 m
Leerschiffsgewicht:	3.155 t
Tragfähigkeit/ Zuladung:	4.450 t, Zuladung 1295 t
Antriebs-/ Energiekonzept:	dieselelektrisch
Installierte Gesamtleistung:	4.800 kW
Propulsionssysteme (Hauptantrieb):	Antrieb mit Festpropeller und Mittelwelle; el. Hauptfahrmotor 3.000 kW
Voraussichtliche Leistung:	
Probefahrtgeschwindigkeit:	12,5 kn Vertragsgeschwindigkeit
Propulsionssysteme (Manövrieren):	Bugjet 1.000 kW; Bugquerstrahlanlage 548 kW; Heckquerstrahlanlage 548 kW
Abgasreinigungsanlagen / Umweltaspekte:	SCR-Katalysator (selektive katalytische Reduktion) für NO _x (Stickoxide) Reduzierung gemäß Anforderungen IMO/MARPOL Annex VI Regulation 13 (Tier 3) und Rußpartikelfilter zur PM Reduzierung (Particle -Matter-Reduction) gemäß Anforderungen US EPA Tier 4 Marine (United States Environmental Protection Agency). Ballastwasserreinigungsanlage. el. Mittelspannungslandanschluss für Hafenziegezeiten; LED-Beleuchtung
Weitere Informationen:	Dynamisches Positionierungssystem; Integriertes Navigationssystem; umfangreiche hydroakustische Ausstattung mit Fischerei-Echolot, Fischerei-Sonar, Fächerecholot, Multibeam-Sonar; Profil-Strömungsmesser, Unterwasser-Positionierungssystem, Netzsondensystem und Messdatenmanagementsystem

Personen an Bord

Besatzung:	26 Personen Besatzung
Wiss./ spezielles Personal:	26 Personen wissenschaftliches Spezialpersonal

Ausrüstung/ Besonderheiten

- Auditorium und wissenschaftliches Besprechungszimmer; Hydroakustikzentrale; großer Hangar von 105 m² über 3 Deckshöhen; kleiner Hangar mit 17 m² über 2 Deckshöhen, 71 m² Trockenlaborflächen, 235 m² Nasslaborflächen; 50 m² wissenschaftliche Kühlräume
- Stellplätze für 3 x 20'-Labor- und Transportcontainer sowie 3 x 10'-Container im großen Hangar und auf dem Achterdeck
- Fischerei- und freies Arbeitsdeck von ca. 300 m²
- redundante Fischerei-Trawlbahnen, ausgelegt für demersale und pelagische Fischerei, Winden sowie für Twintrawling; Redundante Kurleinenwinden (4st.); sowie die zugehörigen Stander-, Beihol- und Gienwinden sowie zwei Netztrommeln und Netzsondenwinde
- absenkbarer Schiebebalken zum Aussetzen und Schleppen von wiss. Gerät im großen Hangar.
- Einleiterwinde für Arbeiten bis zu einer Wassertiefe von 6.000 m, Universalwinde für Arbeiten bis zu einer Wassertiefe von 5.000 m aus dem großen Hangar sowie über das Heck.
- CTD- Davit und hubkompensierte CTD- Winde für Arbeiten bis zu einer Wassertiefe von 5.000 m aus dem kleinen Hangar.



- weitere Stellplätze für mobile Winden für wissenschaftliche Arbeiten.
- Aussetzvorrichtung (L-Rahmen) am Heck zum Aussetzen und Schleppen von wiss. Gerät
- verschließbare Heckaufschleppe
- zwei Arbeitskräne auf dem Fischereideck davon ein Kombinationskran, mit Transport Roller
- Davitanlage für das Arbeitsboot
- Clean- Ship- Betrieb für 24 Stunden
- Unterwasserschall gemäß Grenzkurve des DNV GL Silent-R Klassezusatzes / ICES CRR 209
- Zwei absenkbare Hubkiele

Sonstige Informationen

Federführende Planung und Konzeption sowie Ausschreibung und Bauabwicklung durch das Referat Schiffstechnik der Bundesanstalt für Wasserbau

Ansprechpartner

BAW-Projektleiter: Hanno Fimmen
Tel. +49 40 81908-625
E-Mail: hanno.fimmen@baw.de